

Aufsatzkorrektur bei LRS

Beitrag von „Hermine“ vom 26. Juni 2010 08:01

Hallo,

Hawkeye: Ich hatte noch keinen Schüler in der Oberstufe, der attestiert LRS hatte- also gibt es die Atteste da dann nicht mehr oder die Eltern wollen es nicht mehr- das Ergebnis bleibt ja dasselbe. (Quellenangabe habe ich jetzt auch nicht...)

Zeitzugabe ist selbstverständlich und bringt meiner Erfahrung nach gerade bei den Kleinen viel.

Nananele: Das ist ja total doof. Aber wenn der Schüler dermaßen uneinsichtig ist und du auch keine Unterstützung im Kollegium in der Sache erfährst, würde ich mich an deiner Stelle nicht mehr dafür aufreiben. Wenn der Schüler es nicht glauben will, dann muss er wirklich in der Berufswelt auf die Schnauze fallen-da wird er bald nicht mehr bequem sein... Achja, ich würde auf j e d e schlecht benotete Arbeit drauf notieren: "Zeitzugabe verweigert" oder etwas ähnliches, alleine schon um den Eltern zu zeigen, dass von Seiten ihres Sohnes keinerlei Bemühungen kommen.

Ich lade Eltern von LRS-Schülern gerne sobald als möglich in meine Sprechstunde ein und versuche, so deutlich wie nur irgendwie möglich zu machen, dass Mitarbeit des Schülers und der Eltern unbedingt erwartet wird, schicke zur Schulpsychologen und gebe Adressen von LRSbzw. Legasthietrainern weiter. Die Resonanz war bisher durchweg positiv.